

Antrag

öffentlich

Datum

18.08.2005

Nummer

A0143/05

Absender

Fraktion Bund für Magdeburg/Tierschutz

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

01.09.2005

Kurztitel

Gesamtkonzeption Stadtpark Rotehorn

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung im Januar 2006 eine umfassende Gesamtkonzeption für die weitere Gestaltung des Stadtparkes Rotehorn unter Einbeziehung der peripheren Standorte

- **Messeplatz**
- **Landesfunkhaus des MDR**
- **Eisenbahnbrücken**
- sowie der internen Schwerpunkte**
- **Fertigstellung des Aussichtsturmes**
- **Sanierung der Hyparschale**
- **Sanierung der Stadthalle**
- **Sanierung des Adolf-Mittag-Sees**
- sowie der damit in Verbindung stehenden Gewässer**
- **Sanierung der Täve-Schur-Brücke**
- **evtl. Sanierung der noch vorhandenen Festungsanlagen**
- **Sicherung der vorhandenen Sportanlagen**
- sowie der Bootshäuser**

und einer akzeptablen Lösung der Probleme des motorisierten Individualverkehrs unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Belange der davon betroffenen gastronomischen Einrichtungen sowie der Interessen von Sporttreibenden (Skater und Läufer) vorzulegen. Dabei sind je nach Realisierungsmöglichkeiten die vorgesehenen Massnahmen in

- **kurzfristig**
 - **mittelfristig und**
 - **langfristig**
- auszuweisen.**

Begründung:

Durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Sternbrücke ist der Stadtpark erheblich aufgewertet worden und wird wesentlich stärker frequentiert. Es ist, wie mehrfach bereits gefordert, zwingend erforderlich, im Rahmen einer ganzflächigen und umfassenden Konzeption aufzuzeigen, wie die Weiterentwicklung des Stadtparkes seitens der Verwaltung vorgesehen ist und welche Entwicklungsschritte unter Beachtung der Kassenlage der Stadt wann zu erwarten sein werden.

Dringend erforderlich erscheint uns, die Bemühungen in Sachen Hyparschale zu forcieren, da mittlerweile in US-amerikanischen und kanadischen Architektur-Fachorganen Artikel über den Verfall dieses Bauwerkes erschienen sind und direkt zu ausländischen Hilfsaktionen aufgefordert wird. Wir vertreten die Ansicht, dass eine solche Negativ-Publicity dem Ansehen unserer Landeshauptstadt weltweit einen Bärendienst erweist. Vorrangig wichtig erscheint uns auch die Verkehrskonzeption, wobei die in der Presse veröffentlichte Lösung über eine "Maut" illusorisch ist. Es muss bei aller Einsicht in ökologische Problembemerkungen jedoch auch den Bedürfnissen der Bürger in der heutigen Zeit möglichst entsprochen werden und eine Arbeitsplatzvernichtung bei den davon betroffenen Gewerbebetrieben kann nicht das Ziel sein.

Auf einer vor einigen Wochen durchgeführten Informationsveranstaltung zu der Gesamtproblematik konnten Einzelbausteine vorgestellt werden. Die Gesamtkonzeption fehlt jedoch nach wie vor und wir halten es für zwingend erforderlich, diese dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen zur Beratung und zur Beschlussfassung in angemessener Zeit nunmehr vorzulegen.

Dr. K. Kutschmann
Fraktionsvorsitzender